

SECHS DEUTSCHE LIEDER

Nº1 Sonnenschein. Kleine Blume im engen Thal.
Nº2. Mailied. Nº3. Im Wasser wogt die Lilie. Nº4. Lied. Nº5. Ach, wüßtest du die Blumen!
Nº6. Ständchen.

für eine

Bariton-oder Altstimme

mit Begleitung des Pianoforte

componirt und

Seiner Königl. Hoheit dem Prinzen

WILHELM VON WÜRTTEMBERG

in tiefster Ehrfurcht gewidmet

von

JOSEFINE LANG.

Heft I. Pr. { 56 Nr.
16 Agr.

Op. 40.

Heft II. Pr. { 171. 12 Nr.
20 Agr.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

STUTTGART, TH. STÜRMER.

16. 17.

Sonnenblick.

(A. Träger.)

Nº 1.

Allegretto grazioso.

J. Laug.

Singstimme.

Pianoforte.

Klei - ne Blu - me im en - gen
Und die Blu - medas Köpf - chen

Thal, — dich auch fand ein Son - nen - strahl! —
hing, — als die Son - ne wei - ter ging! —

p

Ar - mes Herz in der kran - ken Brust! Dir auch
Und das Herz es brach ent - zwei als das

cresc.

ward der Lie - be Lust! Dir auch ward der
kur - ze Glück vor - bei, als das kur - ze

cresc.

dim.

Lie - be Lust!
Glück vor - bei!

dim.

1 2

cresc. *dim.* *dim. p*

Mailed. (Göthe.)

Nº 2. *Sehr bewegt.*

Singstimme.

Pianoforte.

agitato

ff

dim.

1. Wie

herr - lich leuch - tet mir die Na - tur, wie
2. Lie - be, o Lie - be so gol - den schön, wie
3. liebt die Ler - che Ge - sang — und Luft, und

pp

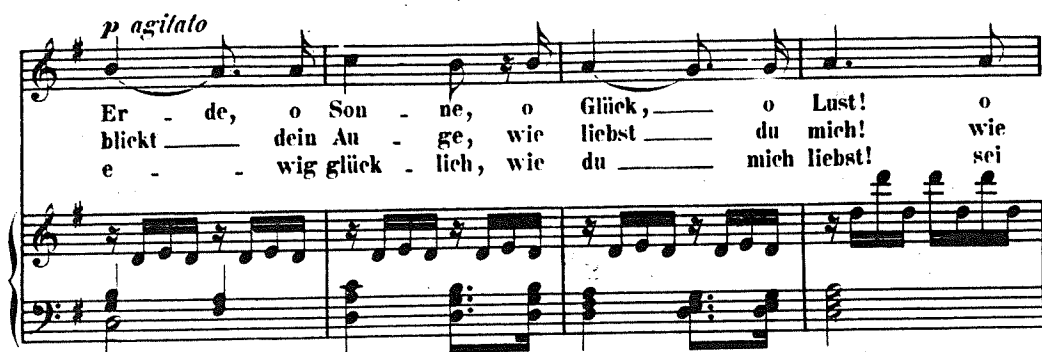
glänzt die Son - ne, wie lacht die Flur! Es
 Mor - - gen - wol - ken, auf je - nen Höhen! Du
 Mor - - gen - blu - men, den Him - mels - duft, wie

drin - - gen Blü - then aus je - dem Zweig und
 seg - - nest herr - lich das fri - sche Feld, im
 ich dich lie - be mit war - mem Blut, du

tau - - send Stim - men aus dem Ge - sträuch! Und
 Blü - - then - dam - pfe die vol - le Welt: O
 die mir Ju - gend und Freud' und Muth zu

Freu - de und Won - ne aus je - der Brust! O
 Mäd - chen, o Mäd - chen, wie ich dich lie - be! Wie
 neu - en Lie - dern und Tän - zen giebst. Sei

p agitato



Er - de, o Son - ne, o Glück, o Lust! o
blickt dein Au - ge, wie liebst du mich! wie
e - wig glück - lich, wie du mich liebst! sei

f ritard.



Er - de, o Son - ne, o Glück, o Lust! Und
blickt dein Au - ge, wie liebst du mich! O
e - wig glück - lich, wie du mich liebst! Du

riten. e dolce



Freud' und Won - ne aus je - der Brust! O
Mäd - chen, Mäd - chen, wie lieb' ich dich! Wie
die mir Ju - gend und Freu - de und Muth zu



Er - de, o Son - ne, o Glück, o Lust, o
blickt dein Au - ge, wie liebst du mich, wie
neu - en Lie - dern und Tän - zen giebst, sei

riten. *ad lib.*

Er - de, o Son - ne, o Glück, o Lust!
blickt dein Au - ge, wie liebst du mich!
e - wig glück - lich, wie du mich liebst!

riten. *a tempo.*

2. O
3. So Schluss.

1. 2.
dim.

f *ff*

Im Wasser wogt die Lilie.

(Graf v. Platen.)

Nº 3.
Singstimme.

Ruhig und zierlich.

Pianoforte.

p *cresc.*

p
Im Was-ser wogt die Li - lie, die schlan - ke hin und
pp *sempre legato* *cresc.* *f* *dim.*

her! Doch irrst du Freund so bald du sagst, sie schwanke hin und
cresc. *f* *dim.*

her! Es wur - zelt ja so fest ihr Fuss auf tie - fer Meer - res -

grund, — ihr Haupt nur wiegt ein lieb - licher Ge - dan - ke hin und

her, ihr Haupt nur wiegt ein lieb - licher Ge - dan - ke hin — und

her!

Lied.

(Gedicht von Graf v. Platen.)

Nº 4.

Agitato molto.

J. Lang.

Singstimme.

Pianoforte.

ff *dim.*

We-he! so willst du mich wie - der hemmen - de Fes-sel um - fan-gen?

riten.

Auf und hin-aus in die Luft! — auf und hin-aus in die Luft!

riten. *p.*

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

più lento *f* *cresc.*

Ströme der Seele Verlangen, ström'es in brausende Lieder!

p *f* *a tempo*

athmend ätherischen Duft, athmend ätherischen Duft!

leggiere *pp*

ff

p Stre-be dem Wind nur ent-

cresc. *f* *decresc.* *pp*

ge - - gen, dass er die Wan - ge dir küh - le,

grü - sse den Him - mel mit Lust, ——— grü - sse den Him - mel mit

ff

p Lust! Wer - den sich ban - ge Ge - füh - - le

p *p*

p *p*

im Un - er - mess - li - chen re - - gen, ath - me den Feind aus der

cresc. *p*

Brust, ath - - - me den Feind aus der Brust!

f *riten.* *a tempo.* *f* *riten..* *a tempo.* *p*

pp *pp* *f*

dim.

Und wüsstens die Blumen.

(Gedicht v. Heine.)

Nº 5.

Sehr bewegt.

Singstimme.

Pianoforte.

con fuoro. *p* Und

wüsstens die Blu-men die klei-nen, wie tief ver-wun-det mein Herz, sie

wür-den mit mir wei-nen, zu hei-len mei-nen Schmerz! Und

dim. *p* *pp* *riten.*

wüss-ten die Nach-ti-gal-len, wie ich so trau-rig und krank, sie

riten.

a tempo.

lie-ssen fröh-lich er-schal-len er-qui-cken-den Ge-sang, er-

a tempo.

ff

dim.

qui-cken-den Ge-sang! Und wüs-sen's die Nach-ti-gal-len, wie

dim. *p* *cresc.* *f* *p*

pp dim. *p*

ich so trau-rig und krank, wie ich so trau-rig und krank, sie

pp *pp dim.* *cresc.*

string. *f*

lie-ssen fröh-lich er-schal-len er-qui-ckenden Ge-sang!

a tempo.

f string. *cresc.* *f* *f* *f* *f*

p *cresc.* *f*

Und wüss - ten sie mein We - he die

energico. *f* *p* *f*

p *p* *cresc.* *f*

gold - nen Ster - ne - lein, sie kä - men aus ih - rer Hö - he, und

p *p* *cresc.* *f*

f *p* *p*

sprä - chen Trost — mir ein! Die Al - le können's nicht wis - sen, nur

f *p*

riten. *a tempo.* *f*

Ei - ne kennt mei - nen Schmerz, sie hat ja selbst zer - ris - sen, zer -

riten. *pp* *a tempo.* *f*

p *dim. mezza voce.* *f*

ris - sen mir das Herz — zer - ris - sen mir das Herz! — Die

p *dim.*

f *p* *dim.*

Al - le kö - nen's nicht wis - sen, nur Ei - ne kennt mei - nen Schmerz, nur

f *p* *string.*

string.

Ei - ne kennt mei - nen Schmerz, sie hat ja sel - ber zer - ris - sen, zer -

p *cresc.* *ff* *f* *ff*

f

ris - sen mir das Herz! *a tempo e agitato.*

Ständchen.

(Gedicht von J.v. Rodenberg.)

No 6.

Allegretto grazioso.

Singstimme.

Pianoforte.

1. Wach' auf! Du schö-ne Träu-me-rin! Wach' auf! — wach' auf! Der
2. Ler-chen sin-gen vor ihm her: Wach' auf! — wach' auf! Zu
3. Käm-mer-lein, in's Herz hin-ein: Wach' auf! — wach' auf! Die

Trennung lan - ge Nacht ist hin, wach' auf! — wach' auf! Ver-gangen ist nun
sei-nen Fü - ssen rauscht das Wehr: wach' auf! — wach' auf! Was Ton und Stimme
Er-de liegt im Son - nen-schein, wach' auf! — wach' auf! Und Lenz und Lieb er-

Leid und Noth! Dein Liebster kommt im Mor-gen-roth! Ver - gan - gen ist nun
 hat das singt, dass Dir's durch al - le Fen-ster klingt! Was Ton und Stim-me
 füllt den Sinn, wach' auf! Du schö - ne Träu-me-rin! Und Lenz und Lieb er-

cresc.

Leid und Noth! Dein Lieb - ster kommt im Mor-gen-roth! wach' auf!
 hat das singt, dass Dir's durch al - le Fen-ster klingt! wach' auf!
 füllt den Sinn, wach' auf! Du schö - ne Träu-me-rin! wach' auf!

cresc. *cresc.* *ad.*

dim. p *dim. mezza voce.*

wach' auf! wach' auf! Wach
 wach' auf! wach' auf! Die
 wach' auf! wach' auf! In's

ff legato *dim.* *riten sempre p*

a tempo
dolce.

auf! Du schö - ne Träu - me - rin! Der Tren - nung
Ler - chen sin - gen vor ihm her, zu sei - nen
Käm - mer - lein, in's Herz hin - ein! Die Er - de

a tempo
dolce.

a tempo

lan - ge Nacht ist hin! Ver - gan - gen
Fü - sen rauscht das Wehr! Was Ton und
liegt im Son - nen - schein, und Lenz und

a tempo
rall.
dim.
f

dim.

ist nun Leid und Noth, Dein Lieb - ster kommt im
Stim - me hat das singt, dass Dir's durch al - le
Lieb' er - füllt den Sinn, wach' auf! Du schö - ne

dim.

pp *p*

Mor - gen - roth! Dein Lieb - ster kommt im
 Feu - ster klingt, dass Dir's durch al - le
 Träu - me - rin! Wach' auf! Du schö - ne

pp *p* *crisp.*

ff

Mor - gen - roth! Wach' auf! wach
 Feu - ster klingt! Wach' auf! wach
 Träu - me - rin, wach' auf! wach

dim. *pp* *ff* *sf*

auf!
 auf!
 auf!

2. Die
 3. Ins

ff *pp* *f* *p* 1. 2. 3. *pp*